

209. Ausgabe Oktober/November/
Dezember 2012



VfL Sportecho

Mitgliederzeitung des VfL Lichtenrade 1894 e.V.



Badminton



Basketball



Faustball



Gesundheitssport



Gymnastik



Handball

Vereinsheim wieder geöffnet!

Josef Wanko ist der neue
Pächter unseres
Vereinsheims! (ab Seite 4)



Außerdem: Trampolin meets Hambüchen (ab Seite 16)



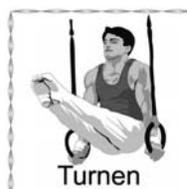
Leichtathletik



Tanzen



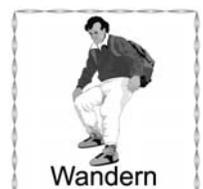
Trampolin



Turnen



Volleyball



Wandern

Inhalt

Unsere neuen Mitglieder	3
Allgemeines	
Vereinsheim wieder geöffnet!	4
Was sich zum 01.11.12 rechtlich geändert hat	5
Badminton	
Hallengespräch	7
Handball	
VfL-C-Mädels übernehmen die Tabellenführung	12
Lichtenrader Talent wechselt in den Fuchsbau	12
Softball	
Softball als neue Abteilung	14
Taiji & Qigong	
Tag am Üdersee	15
Tanzen	
Deutsches Tanzsportabzeichen	16
Trampolin	
Trampolin meets Hambüchen	17
Berliner Einzelmeisterschaften	20
Wandern	
Wanderung in die Rauener Berge	20

Sorry für die verspätete Ausgabe!

Die Redaktion entschuldigt sich für diese erhebliche Verzögerung. Durch technische Probleme haben wir beim normalen Redaktionsschluss die für die Bearbeitung erforderlichen Zeitkontingente nicht nutzen können. Danach waren dann wichtige Prüfungen und das sehr fordernde Jahresendgeschäft so übermächtig, dass keine Möglichkeit mehr bestand, die Zeitung mal eben so "dazwischen zu schieben". Wir geloben Besserung und hoffen, dass dies eine einmalige Situation bleibt! D.T.



**SCHLÜSSEL
MÜLLER**
SICHERHEIT DURCH KOMPETENZ

LICHTENRADER DAMM 31, 12305 BERLIN, Tel.: 76 28 98 11
ANFERTIGUNG ALLER SCHLÜSSEL, SCHLOSSREPARATUREN
BERATUNG ZUR HAUS- ODER WOHNUNGSABSICHERUNG
SCHLIESSANLAGEN UND ZYLINDER ALLER HERSTELLER
---- NOTDIENST RUND UM DIE UHR ----

Unsere neuen Mitglieder

Badminton:

Timo Blankenburg, Rieka Brunnen, Josefina Emler, Felix Iwastschenko, Faris Malek, Sedir Mohammed, Sarah Neiß, Katharina Peuler, Michel Punzel, Felix Reimers

Koza, Oliver Nuhst, Elias Röcker, Marten Schlegel

Tanzen:

Antje Hootmann, Sophie Schulz

Basketball:

Béla Bovermann, Simon Hafke, Felix Hartmann, Bjarne Jensen, Jonas Christoph Kanal, Leonard Meyer-Marc, Ivan Petek, Laurenz Rieck, Christoph Wagner, Louis-Pascal Zeidler

Trampolin:

Ekincan Azman, Sophie Besel, Sophia Hüttemann, Emilio Louis Jordan, Nils Jordan, Anna-Lena Keil, Alisha Kießig, Jerome Kröller, Annabelle Lichtl, Luna Mehner, John Rocky Richter, Nadine Robrahn, Fabian Sonnenburg, Julie Zerbe, Mia Zieglowski

Gesundheitssport:

Kornitzky Bernd, Horst Hubka, Reiner Kroll, Manfred Kühne, Jürgen Leisegang, Gisela Stascheit

Turnen:

Can Altun, Janice Arndt, Nicolas Bock, Constanze Brand, Johanna Brand, Emily Drechsler, Marian Engel, Mara Fladung, Christopher Förster, Nele Gaedicke, Markus Gaevert, Lucia Gaevert, Louis Haberer, Simon Heusdeit, Sophie Hinz, Elke Hoepfner, Clemens Höfer, Finn Jähne, Lukas Kobabe, Melanie Saya Kolasinski, Horst Kornatz, Ute Kornatz, Luisa Leisner, Lio Luxem, Isabell Marschik, Alisha Paulisch, Oskar Saupe, Stefanie Saupe, Lilli Marleen Scholz, Sarah Schulz, Nuri Schumacher, Leni Schütt, Annabell Schütt, Regina Seipp, Leni Seipp, Cecillia Szeja, Michael Thiele-Fladung, Zoé Wardenga, Nika Weder, Halvar Wegner, Emil Welter, Jens Welter, Vanessa Zenke

Gymnastik:

Carla Cygon

Handball:

Ben Berlin, David Beudt, Tara-Su Cakilkaya, Josephine Michelle Crakau, Alexander Dietz, Jana Eidt, Justin Freis, Jordan Freis, Alexander Jordan, Michael Kersch, Justus Köstler, Florian Kranz, Simon Kummer, Alina Lange, Timo Lappöhn, Tim Marunde, Andreas Mokri, Asya Pinar, Frederike Reimers, Tillmann Rother, Jan Saade, Andrea Schuleit, Roland Simon, Henrik Theiler, Timon Tsiouras, Christian von Rumohr, Felix Rafael Weise

Leichtathletik:

Lennart Baumgarten, Benjamin Grunow, Julian

Volleyball:

Özge Anahtar, Annika Gaevert, Melina Gerbeit, Sarah Neiß, Marie Sänger

FLUGREISEN
HAWAII
der sticheldroh
DER BARMBECKER
ali schneider
Yokyo Marathon
AQUATORLAUF
Werner Neymanns
FIT und FERTIG

Flyer Rollups Prospekte und Zeitschriften Banner Urkunden Plakate

satz
herstellung
Satzherstellung Werner Neymanns
SATZ • DRUCK • VERSAND

Von Abibuch bis Zeitschrift...
... wir machen alles
FIT und FERTIG

030/70 24 22 24 • Fax 030/25 05 45 11
E-Mail: neymanns@satzherstellung.com • www.satzherstellung.com

Vereinsheim wieder geöffnet!

Die Zeit des Leerstandes ist vorbei. **Josef Wanko** ist der neue Pächter unseres Vereinslokals. Er ist Österreicher und möchte dies bei seinem zukünftigen Küchenangebot auch deutlich machen. **Wir heißen ihn hiermit recht herzlich willkommen.**

Die Eröffnungsfeier am 12.01.13 war ein riesiger Erfolg mit zahlreichen Gästen und einem leckerem Essensangebot.

Am 12.01.2013 hat unser neuer Vereinsheimwirt Josef (Wanko) seine Fähigkeiten bei der angekündigten vorgestellten

aber zu einer Teil-Personen er-einem varian-inclusive“Abend Tatsächlich 160 Personen jetzt „Wirtshaus benannte Ge-große Zahl eine enorme an die Küche aber mit leck-bewältigt hat.

Die neue tierung an der Küche stellt eine den bisherigen der vorherigen Maager dar. diese Neuerung skeptisch be-sollten Kritiker Anschauung allem mit dem hinter vor-geselliger Run-offene An-sicher bereit,

Lichtenrader Wünsche in sein Konzept einzubauen. Dieses sieht derzeit folgende Öffnungszeiten vor:

Montag bis Freitag von 17:00 bis 23:00 Uhr, die Küche ist normalerweise bis 22:00 Uhr geöffnet. An Gerichten bietet er unter anderem **Wiener Schnitzel, Tiroler Gröstl, heiße Cabanossi, Kaiserschmarrn oder Leberkäse mit Bratkartoffeln** an.

Auch hierbei gilt: wer andere Wünsche hat, diese bitte mit dem Wirt Josef direkt absprechen!

Übrigens sind für Sonntage die Möglichkeit zum Brunch geplant. D.T.



Wiedereröffnung Etwas bange, versichtlich wurde nehmerzahl von 80 hofft, die sich zu tenreichen „all anmelden würden. fanden aber fast den Weg in das zum Josef“ bäude. Diese stellte natürlich Herausforderung und Logistik, die er eren Speisen toll

deutliche Orien-österreichischen Veränderung zu Schwerpunkten Pächterin Petra Wie so oft, wird von einigen trachtet. Allerdings hier aus eigener sprechen und vor Wirt und nicht gehaltener Hand in de. Josef sucht regungen und ist auch speziellere

Hinweise und allgemeine Informationen

Was sich zum 01.11.12 rechtlich geändert hat:

Gesundheit

Organspende ja oder nein? Jeder Bürger wird sich zukünftig mit dieser Frage stärker beschäftigen müssen. Alle Versicherten bekommen einmal im Jahr Post von ihrer Krankenkasse. Die Hoffnung besteht darin, dass sich mehr Menschen für eine Organspende entscheiden.

"Gesetz zur Regelung der Entscheidungslösung im Transplantationsgesetz"

Pflegeleistungen

Für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige gibt es neue oder erweiterte Leistungen.

1. Mehr Unterstützung für pflegende Angehörige

Statt einer Betreuung durch Angehörige können Pflegebedürftige jetzt auch Kurzzeit- oder Verhinderungspflege bis zu 4 Wochen in Anspruch nehmen. Zusätzlich haben Pflegebedürftige Anspruch auf maximal vier Wochen Kurzzeitpflege in Reha-Einrichtungen.

2. Förderung neuer Wohnformen

Wer als Pflegebedürftiger in einer

Wohngruppe mit anderen Pflegebedürftigen lebt, erhält zusätzliche Förderung: 200,00 EUR pro Monat für die Pflegekosten.

Wer bauliche Veränderungen im Wohnumfeld der Wohngruppe durchführt, bekommt einen Zuschuss. Pro Person sind 2.557,00 EUR vorgesehen.

3. Mehr Service der Pflegekassen

Bei erstmaliger Antragstellung sollen die Pflegekassen binnen zwei Wochen einen Beratungstermin vereinbaren. Innerhalb von fünf Wochen folgt die Untersuchung der Pflegebedürftigkeit und die abschließende Entscheidung über die Pflegeleistungen.

Verkehr

Auf den Straßen werden wieder die alten Autokennzeichen zu sehen sein. Die Städte und Gemeinden können wieder zu den alten Abkürzungen zurückkehren.

Anlagerecht

Wer mit einer Kapitalanlage in Deutschland wegen fehlerhafter Beratung Geld verliert, soll wirkungsvolleren Rechtsschutz erhalten. Dafür sorgt das neue Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz. Das zunächst auf den 31.10.12 befristete Gesetz gilt jetzt weitere acht Jahre.

(Quelle: bundesregierung.de - 31.10.2012)

Ordentliche Mitgliederversammlung des VfL Lichtenrade

am 11. 04.2013 ab 19:30 Uhr im Gemeinschaftshaus Lichtenrade

Bitte die Aushänge in den Schaukästen und an den Infobrettern beachten!

Es wird dringend nach Personen gesucht, die sich für ehrenamtliche Mitarbeit im Verein begeistern lassen.

Besonders wichtig sind die Positionen Liegenschaftswarte und Schriftführer zu besetzen, bitte helft uns, das Vorstandsteam wieder zu vervollständigen!!!

Terminvorschau der Vorstandssitzungen im Vereinsheim:

12.2. (Dienstag) geschäftsführender Vorstand

18.2. (Montag) Gesamtvorstand

04.3. (Montag) geschäftsführender Vorstand

11.3. (Montag) Gesamtvorstand

09.4. (Dienstag) geschäftsführender Vorstand

15.4. ((Montag) Gesamtvorstand



Badminton

Abteilungsleiter
Wolfgang Reiche
Straße 9 Nr. 36
12309 Berlin
Tel.: 030 - 746 826 66

Hallengespräch

- Gast* Wolfgang, das ist ja hier bei euch in der Wiesbadener Str. ein enormes Gewusel. Was ist dafür die Ursache?
- Wolfgang* Die Badminton-Abteilung (Jugend) ist der Ausrichter der Landeseinzelmeisterschaften Berlin Brandenburg für U 13....
....und Gewusel; in der Tat, das gibt es in sehr ausgeprägter Form.. Wir haben knapp 100 gemeldete Teilnehmer, schau dich um, jetzt zur Mittagszeit sind es ca. 60 Personen zusätzlich: Betreuer, Eltern, Großeltern Neugierige und weitere Interessierte.
- Gast* Um was geht es den hier? Schau ich mich so um, ihr macht hier einen großen „Aufriss“ um die Sache....
- Wolfgang* Erlaube mal, das sind Meisterschaften, Berlin-Brandenburgweit. Gespielt werden Gemischte Doppel, auch Mixed genannt, Mädchen - und Jungeneinzel, das gleiche auch im Doppel. Die ersten Teilnehmer klopfen so um 07:40 Uhr an der Tür. Das sind Teilnehmer aus der Tiefe der Mark, angewiesen auf die Regional-Bahn, da gibt es keinen 20 Minuten Abstand zwischen den ÖPNV-Angeboten....



Möller

**Video Hifi TV
Kundendienst
Meisterbetrieb**

Radio Möller oHG 12109 Berlin | Mariendorfer Damm 76 u. 78 | T 030 7063015
Wir sind für Sie da: **Montag - Freitag 9.00 - 19.00 Uhr | Samstag 9.00 - 14.00 Uhr**



Gastdas erklärt mir nun auch diese Angebote an eurem Büfett: Kuchen, Kuchen, und noch mal Kuchen, Salate, belegte Brötchen, Kaffee...

Wolfgang ... bedenke: die große Masse kam gegen 09:00 Uhr Ich wünsche mir, dass wir gegen 21:00 Uhr hier das Licht ausmachen können. Morgen geht es 08:30 Uhr weiter, mit U 17 in der Max-Schmeling-Halle. Wir sind dort mit sechs Jungen und vier Mädchen dabei.

Gast Und heute, habt ihr Aussicht auf das Treppchen zu kommen, dort unter der Uhr...

Wolfgang fünf Jungen und zwei Mädchen treten in sämtlichen Disziplinen an. Das Grausame: K.O.- System wird gespielt, einmal verloren und du bist raus. Treppchen: da spielt oft auch Fortuna mit, Losglück, Tagesformen. Einige sind jetzt noch im Rennen, und jene, die dort noch dabei sind, sie kennen sich aus den vielen Turnier-Begegnungen der vergangenen Jahre. Dort auf Feld vier, da ist gerade so eine Runde, die

endet garantiert erst im 3. Satz und das mit Tränen.

Gast Das erstaunt mich, setzt ihr eure Garde so unter Druck, das am Ende so etwas raus kommt?

Wolfgang Emotionen spielen hier eine große Rolle; vor 7/8 Jahren waren in U 13 die ersten Wettkämpfe. Heute starten diese jungen Menschen bereits in U 11 und von diesen sind etliche eigentlich in U 9

Gast ... das ist wohl so ein Trend in sehr vielen Sportarten. Aber ein anderes Thema: wie sieht es bei euren Senioren aus?

Wolfgang Die waren nach der vergangenen Saison ja aufgestiegen, spielen nun in F, haben von ihren Einsätzen sechs gewonnen, ein Spiel endete mit 4 : 4 und sie liegen nun mit einem Punkt vor Tempelhof/Mariendorf III, sie spielen übrigens heute gegen Preußenpark IV.

Gast Und wer spielt in dieser Mannschaft....

Wolfgang Bedenke: im verlaufe der letzten sechs Jahre ist eine schlagkräftige Jugend herangewachsen. Florian Groß und Johannes Jasper gehören zu den Altgedienten, Frederik spielt bei den Senioren und in der 1. Jugendmannschaft, Sebastian und Nils spielten schon einige Male erfolgreich als Ersatzspieler...Ich kann mir vorstellen, dass Sandra Timmke, Lisa Pollak und Sandra Pahl irgend wie auch in dieses Team hineinwachsen werden....

Gast und was macht die Jugend, seid ihr an den BBMM für die Jugend und Schüler beteiligt?

Wolfgang Oh, ja! Die Schülermannschaft ist gleich am 12 Januar in der Zwischenrunde der letzten Acht dabei. Sehr gut sieht es für die 1. Jugendmannschaft aus. Ihre Runde startet am 13. Januar, übrigens hier in unserer Halle.

Gast Hattet ihr nicht auch noch eine 2. Jugendmannschaft

Wolfgang ... ja, das ist richtig. Aber, sie hatte einen so ungünstigen Start, der direkt in die Trostrunde im Januar führte, ob diese überhaupt gespielt wird, das ist offen..

Gast Wolfgang, wie sieht es mit dem Nachwuchs aus, ich meine im Wechsel von den Schülern zur Jugend, was wächst zu den Schülern hinein?

Wolfgang Um die 85 Mädchen und Jungen sind in verschiedenen Trainingsgruppen aktiv. Gut die Hälfte von ihnen haben Spielerpässe, vertreten den VfL bei RLT, LEM



Thiemo	Clara
Lichewicz	Fröling
Valentin	Oliver
Groß	Letz

Lucie	Fabian
Wagner	Piper

und bei anderen Turnieren.

Die Anderen wollen nur ein wenig trainieren und möglichst viel Spielen., das eine oder andere Schwätzen haben..

Gast Und wie ist es mit den Jüngsten....

Wolfgang Oh ja, da gibt es einige, mit sieben von ihnen gehen wir zu ihrem ersten Turnier, das beliebte Nicolausturnier von den Brauereien.

Aus den Jahrgängen 2002, 2003 sind bereits einige integriert, mit Julia Kitzmann ein weiteres Mädchen, das zielstrebig zum Ziel unterwegs ist, Lucie ist schon angekommen, Jacqueline, mit ihren Spielerfahrungen aus U 11 und aus U 13, gehört natürlich mit zum Kern, sie hat sehr viel Erfahrungen gesammelt, Zutrauen. zu sich Selbst gewonnen.

Clara, Marina und Vanessa sind bereits auf dem Weg zur Jugend.....

Gast und auf welchem Weg bist Du....

Wolfgang Du kennst mich, und meine Hobbies Da gibt es außerhalb vom Badminton auch andere wichtige Welten für mich, ohne diese, ist das hier so nicht umsetzbar. Ich will nicht nur wissen wo z.B. die „Philharmonie“ steht, das „BE“ ist, wo das „Brücke Museum“ steht, ich will das wahrnehmen, erleben dürfen, können. Diese Welt ist manchmal etwas eingeschränkt, vor allem weil manches so nicht konvertibel ist....

Gast Ich kenne deine Wohnung, dort gibt es zahlreichen Wandschmuck....

Wolfgang ... zur Zeit hängt an den Wänden nicht gerade viel von mir; Bleistifte, Kreide und Farbpinsel leiden unter Vereinsamung...

GastDu, ich kenne dein Alter....

Wolfgang Ich weiß, ich werde dann und wann etwas unsanft daran erinnert. Das Thema, es ist ein weites Feld. Ich muss dafür sorgen, dass es gangbare Wege gibt, für ANDERE, ohne mich.....

Wolfgang ...entschuldige mich, auf dem Feld 4, da „brennt“ es, lass uns das Thema bald noch einmal betrachten.....

Gast Du, wir haben uns eh wieder einmal verplaudert, ich habe einen wichtigen Termin zu bedienen, wir bleiben in Verbindung.

Belauscht von eurem Chronisten.

BLUMENHAUS
Kabisch

Papitzer Straße 6
12307 Berlin - Lichtenrade
Tel. / Fax: 030 / 744 81 83



... kreatives Gestalten
mit Blumen

Lieferung in alle Bezirke



Handball

Abteilungsleiter
Carsten Janson
Rohrbachstr. 18
12307 Berlin
Tel.: 0177 257 43 30

VfL-C-Mädels übernehmen die Tabellenführung

Die weiblich Jugend C wird wohl als ungeschlagener Tabellenführer in die Winterpause gehen.

Am Sonntag, den 04.11. haben die Mädels den ersten Vergleich gegen den einzigen Konkurrenten um die Berliner Meisterschaft den Berliner TSC gewonnen. Nachdem beide Mannschaften im bisherigen Saisonverlauf ihre Meisterschaftsspiele in der Größenordnung „35:10“ gewonnen hatten, gab es nun endlich mal ein Spiel, dass dem Leistungsvermögen beider Mannschaften entspricht.

Auf dem Spielfeld stand sich die komplette 98er-Auswahlmannschaft des Handball-Verbandes Berlin gegenüber. Beim Berliner TSC spielen zusätzlich noch die beiden besten Auswahlspielerinnen des Jahrgangs 1999.

Die VfL-Mädels hatten Anfang letzter Woche erfahren, dass ihre einzige Torhüterin (auch Auswahlspielerin!) krankheitsbedingt ausfallen wird.

So spielten wir mit einer Feldspielerin im Tor, die am Tag zuvor im Punktspiel gegen SG OSF erstmalig eine Halbzeit im Tor stand. Die Voraussetzungen für das Spitzenspiel waren also nicht so günstig, aber wir rechneten uns trotzdem Chancen aus.

Nach anfänglicher Nervosität auf beiden Seiten konnten die VfL-Mädels von Beginn an das Spiel bestimmen und lagen immer in Führung.



Zur Halbzeit stand es 13:9 für den VfL. Unsere Feldspielerin im Tor lies also nur neun Gegentore gegen die 98er/99er-Auswahlspielerinnen zu!!!

Auch die zweite Halbzeit über wurde immer mit 2 bis 4 Toren geführt. Ca. 4 Minuten vor Ende führten wir mit 24:20, aber 40 Sekunden vor Schluss stand es plötzlich 24:24 und der Berliner TSC vergab frei von Linksaußen die Chance zur erstmaligen Führung und vermutlich zum (unverdienten) Sieg.

Im Gegenzug gelang uns dann 10 Sekunden vor Ende der Siegtreffer.

Diesen Sieg, insbesondere ohne Torhüterin, hatte uns niemand zugetraut, aber wir waren vor dem Spiel nicht so pessimistisch ...

Der Berliner TSC muss nun in der Rückrunde gegen uns gewinnen, um am Saisonende ein Entscheidungsspiel um die Berliner Meisterschaft zu erzwingen.

Bei der Ausgeglichenheit beider Mannschaften ist aber auch noch alles möglich.

Viele Grüße Thomas

Lichtenrader Talent wechselt in den Fuchsbau

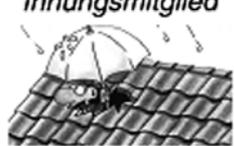
Eines der größten Berliner Talente verstärkt künftig die Füchse-A-Jugend: Darius Krai, Spielmacher des Jugendbundesliga-Kontrahenten SG Lichtenrade/Preussen, wird mit Beginn des neuen Jahres das Trikot des deutschen Meisters tragen.

Darius Krai wird künftig mit Jugend-Nationalspieler Fabian Wiede in einem Team spielen.

HVB-Auswahlspieler Darius Krai wird von Füchse-Coach Bob Hanning wegen seiner spielerischen Fähigkeiten und Torwurfqualitäten geschätzt. Bei den Füchsen erhält er jetzt die Gelegenheit, sich weiter zu entwickeln und eine leistungssportliche Laufbahn einzuschlagen.

„Wir danken Darius für seinen Einsatz in der männlichen Jugend A und der ersten Männermannschaft. Natürlich wird er tief in unserer Lichtenrader Handballgemeinde verwurzelt bleiben und wir wünschen ihm alles erdenklich Gute, große Erfolge und Erfüllung auf dem weiteren schulischen und sportlichen Lebensweg bei den Füchsen Berlin“, erklärte der VfL Lichtenrade in einem offiziellen Statement. Ob Krai im Rahmen eines Zweitspielrechts weiter für die VfL-Männer auflaufen wird, muss noch geklärt werden.

Ab der kommenden Saison wird der VfL seine Talente wieder in Eigenregie fördern, nachdem der BFC Preussen die erfolgreiche Spielgemeinschaft zum Saisonende aufgekündigt hat.

HANACK Dachdeckerei GmbH	
• Flach- und Stelldach • Bauklempnerei • Solartechnik • Schornsteinbau • Gerüstbau • Zimmerei	
Ibsenstraße 73 115831 Mahlow % (0 33 79) 37 07 04 Fax (0 33 79) 39 47 6	Innungsmitglied  www.Hannack.de

Softball

Softball als neue Abteilung des VfL Lichtenrade

I.S.L.B.L (International Softball League Berlin Lichtenrade) bringt eine der beliebtesten Sportarten in den U.S.A. nach Lichtenrade. Jugend Baseball (für die Altersgruppen 4 – 12 Jahren) und Softball , eine Variante von Baseball (für die Altersgruppen 13 – 104 Jahren) .

Mädchen und Jungen , Frauen und Männer , **ALLE** sind willkommen !!

Es ist uns wichtig, dass beim Erlernen dieser Sportarten nicht nur Spaß , sondern auch Fairplay (das gegenseitige Respektieren und Schätzen, des Mitspielers) gefördert wird.

Trainingszeiten und Ort:

Erwachsene: Donnerstags 17 – 19 Uhr ab dem 22. November 2012

Kinder : Samstags 11 – 13 Uhr ab dem 24. November 2012

Sporthalle der Käthe-Kollwitz-Grundschule,
Mellener Straße 38,
12307 Berlin

Bevorstehende Turnier-Veranstaltungen sind:

- | | |
|-----------------------------------|----------------------|
| 1. I.S.L.B.L Squeeze 2013 Turnier | 27. – 28. April 2013 |
| 2. Inaugural Berlin Brawl Turnier | 15. – 16. Juni 2013 |

Für weitere Informationen oder Fragen stehen wir euch ALLEN gerne zur Verfügung. Ihr könnt natürlich auch direkt auf unsere Webseite(www.islbl.com)oder unserer Facebook Seite (I.S.L.B.L. Softball) , Kommentare und Fragen hinterlassen. Wir beantworten sie gern.

Oder wendet euch einfach an die E-Mail Adresse des Vereins.

Wir hoffen auf ein baldiges Treffen.

Euer Softball Team ☺,

Tony L. Guerrero
Kerrick J. Beach
Katrin Böring
Tania Beach

Taiji & Qigong

Taiji&Qigong Tag am Üdersee

15. September 2012

Energie für die kalte Jahreszeit sammeln durch Entspannung



Was unsere Teilnehmer sagen

Der Taiji & Qigong Tag am Üdersee war für mich ...

- ... ein entspannter und auch aufbauender schöner Herbsttag. *Matthias*
- ... Entspannung und Naturerlebnis. *Inge*
- ... ein Tag der Bereicherung. *Stephanie und Günter*
- ... sehr erholsam und ich habe viel gelernt. *Gerlinde*
- ... ein schöner Tag. Die Atemübungen waren sehr gut. Das Wetter hatte es gut mit uns gemeint. Habe den Tag in guter Erinnerung. *Ingrid*
- ... sehr entspannend. *Verena*
- ... üben auf wunderschönem Gelände mit Wasser rund um die Halbinsel. *Rosemarie*
- ... erholsam und entspannend. *Brigitte*
- ... anstrengend: Sonntag kaputt und ab Montag POWER! *Reni*
- ... weg vom Alltag und Entspannung genießen. *Maria und Reinhold*
- ... interessant und erholsam. *Peter*
- ... wie mehrere Tage Urlaub. *Renate B*
- ... nach langer Abwesenheit wieder beim Qigong mitzumachen. Er hat mir sehr viel gebracht und es war sehr schön dabei zu sein. *Renate M*
- ... ein voller Erfolg, es hat mir sehr gut getan. *Lilo*

Sibylle und Renate

Taijiquan und Qigong am VfL-Lichtenrade

Taijiquan und Qigong sind Bewegungskünste, die ihren Ursprung in China haben. Durch die natürlichen Bewegungen werden die inneren Kräfte gestärkt und die Beweglichkeit sowie Konzentrations- und Koordinationsfähigkeiten gefördert. Die Taijiquan und Qigong Übungen eignen sich für Menschen mit und ohne Vorerfahrungen und für jedes Alter.

Neue Kurse ab 7. Januar 2013 www.vfl-lichtenrade.de oder (030) 744 04 77



Tanzen

Abteilungsleiterin
Johanna Wolke
Barnetstraße 75
12305 Berlin
Tel.: 030 - 746 47 43

Deutsches Tanzsportabzeichen

Am 4. November bestand wieder die Möglichkeit – nicht nur für Vereinsmitglieder - das deutsche Tanzsportabzeichen zu erlangen. Geprüft wurde nach den Regeln des Deutschen Tanzsport Verbandes und es wurden folgende Tanzsportabzeichen verliehen:

Bronze - Für das Deutsche Tanzsportabzeichen in Bronze müssen drei Tänze geprüft werden, wobei in jedem Tanz mindestens vier Figuren gezeigt werden müssen.

Silber – Für das Tanzsportabzeichen in Silber müssen vier Tänze geprüft werden, wobei in jedem Tanz mindestens sechs Figuren gezeigt werden müssen.

Gold – Für jedes der Abzeichen in Gold müssen fünf Tänze geprüft werden, wobei in jedem Tanz mindestens acht Figuren gezeigt werden müssen.

Gegen 10:00 Uhr ging es mit Warmtänzen los. Die Kindergruppen waren die Ersten, danach steigerte sich das Durchschnittsalter der einzelnen Gruppen.
Um 11:00 Uhr wurde es dann ernst.

Wieder begannen die Jüngsten. Zuerst die Tanzgruppe der Grundschule am Sandsteinweg, trainiert von einer engagierten dortigen Lehrerin und Tänzerin aus unserem Verein (Frau Radl). Danach die Kinder des VfL Lichtenrade. Es folgten die jugendlichen Tänzerinnen verstärkt durch einige Mitglieder des Cheerdanceteam Unique, die von Ramona aus den eigenen Reihen trainiert wurden. Und anschließend die Tänzerinnen, die das Alter der Jugendlichen hinter sich gelassen haben. Alle Tänzerinnen und Tänzer hatten fleißig geübt und zeigten ihr Können den Prüfern und Zuschauern. Nach einer wohlverdienten Pause beeindruckte uns das Cheerdanceteam Unique mit einer Aufführung. Anschließend mussten sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei den Prüfern einfinden. Bis auf eine Tänzerin haben alle ihr gewünschtes Ziel erreicht. Da bei ihr nur der letzte Tanz nicht klappen wollte, bekam sie noch einmal dasselbe Tanzsportabzeichen, wie im Vorjahr.

Gabriele Casperson





Trampolin

Abteilungsleiter
Jürgen Tschierschke
Titlisweg 21a
12107 Berlin
Tel.: 030 - 747 923 33

Trampolin meets Hambüchen

Manchmal trifft es einen völlig unverhofft und dann noch auf Dienstreise.

Der Anruf kam kurzfristig. Wir sollten innerhalb einer Woche zusagen, ob wir einen Termin in den Gropiuspassagen wahrnehmen wollten.

Jürgen traf die Absprachen mit dem Management von Intersport, die den Deal mit Fabian Hambüchen abgeschlossen hatten. Telefonisch klärten Jürgen und ich den Termin und die Modalitäten, denn er war an diesem Wochenende nicht in Berlin.

Die Planungen liefen wie immer: schnell vorher noch die Vor-Ort-Besichtigung, Klärung wer uns als Helfer zu Verfügung steht und die Bestellung eines LKWs. Vor allem aber wer kann an dem Sonnabend Vorturnen?

Die Abholung der zwei Trampoline, vier Mattentische, vier Sicherungsmatten und zwei Bodenläufer erfolgte dann am Samstag um 08:00 Uhr aus der Halle. Mit dem Centermanagement wurde vorher der Aufbau, die Sicherheit/Sicherheitsdienst und der Ablauf abgesprochen. Während die Trampoline durch den hinteren Eingang gefahren wurden, konnten wir die anderen Utensilien durch den Vordereingang tragen.



INTERSPORT Olympia präsentiert:

FABIAN
HAMBÜCHEN

29. September
11 Uhr



Autogrammstunde
bei INTERSPORT Olympia

Dank der Helfer klappte der Aufbau dann auch relativ schnell. Umkleidemöglichkeiten wurden uns im Centermanagement zur Verfügung gestellt. Anschließend war das Styling angesagt.

Natürlich herrschte bei den Teilnehmern Nervosität. Viele waren noch nie in der Öffentlichkeit aufgetreten und schon gar nicht in einem Einkaufscenter. Außerdem ist es wegen der Orientierung schwieriger außerhalb der Halle zu springen.

Vor allem aber war man aufgeregt. Und dann noch Fabian Hambüchen. Aber dazu später mehr.

Nach dem Aufwärmen wurde dann noch fleißig geübt. Schließlich waren wir zu früher Stunde fast alleine im Center. Und dann kam noch eine Überraschung. Auch unsere Cheerleader waren eingeladen. Schade, dass die Kommunikation nicht geklappt hat. Natürlich haben nicht nur wir sondern auch die Cheerleader ihr Können gezeigt.



Hierfür wurde vom Centermanagement im Vorfeld viel Werbung betrieben. Plakate und große Transparente wurden gedruckt und großflächig in der Gropiuspassage ausgehängt.

Hier wurde ein „Show-Springen“ mit den Trampolinern vom VfL Lichtenrade angekündigt. Mit den Aktiven wurden die Übungen abgesprochen. Wir haben natürlich mehrere Vorführungen im Abstand von ca. 2 bis 2.5 Stunden durchgeführt. Neben kompletten Übungen wurden auch den Zuschauern einzelne kommentierte Übungsteile vorgeführt. Zwischendurch wurden durch den Moderator auch unsere kleinen Turnerinnen interviewt.

Die Übungen wurden mit viel Beifall und Anerkennung begleitet, denn zwischenzeitlich hatten sich die Gropiuspassagen gut gefüllt. Zum Schluss konnten wir auch noch einige Synchronübungen vorführen, die sogar (ohne vorheriges Training und kurzfristig beschlossen) erstaunlich gut klappten. Hierfür meine Gratulation.

Während der Vorführungspausen hatten dann auch jugendliche Zuschauer die Möglichkeit selbst auf dem Trampolin zu springen. Nach zögerlichem Beginn bildeten sich doch schnell lange Schlangen. Die größeren Turnerinnen und Helfer kümmerten sich um die Jugendlichen und sicherten sie während der Übungen auf den beiden Geräten ab.

Unterbrochen wurde die Veranstaltung durch ein Interview auf dem Podium mit Fabian Hambüchen und anschließender Autogrammstunde. Endlich Fabian ganz nah und sogar zum Anfassen. Für viele das absolute Highlight. Selbstverständlich wurde hierfür das Springen unterbrochen.

Natürlich durfte Fabian nicht auf dem Trampolin springen. Aber auch die im Vorfeld angedachte Turnvorführung wurde nicht durchgeführt. Wegen der Verletzungsgefahr hatte sein Verein und der Deutsche Turnbund ein Veto eingelegt. Außerdem war für den Folgetag, am Sonntag, ein Bundesligawettkampf angesetzt.



Bevor Fabian wieder zum Flughafen gebracht wurde, ließ er sich nicht lange Bitten und hat einen abgesprochenen und von seinen Fans lang ersehnten Fototermin mit allen Trampolinern vom VfL wahrgenommen.

Von den Jugendlichen, die auf dem Trampolingußgerät ihr Können ausprobierten, erhielten wir noch vor Ort Anfragen über Trainingsmöglichkeiten. Im Nachhinein können

wir sagen, dass wir doch das eine oder andere Neumitglied durch die Veranstaltung begrüßen konnten.

Ein insgesamt sehr interessantes Event, was allen viel Spaß gemacht hat. Nach Rücksprache mit Intersport war es auch für sie eine tolle Verführung, die bestimmt zu gegebener Zeit wiederholt wird.



Berliner Einzelmeisterschaften

Mit insgesamt 8 Teilnehmerinnen ging es diesmal Richtung Lichterfelde zur Berliner Einzelmeisterschaft.

Dankenswerterweise hat sich der TuS Lichterfelde wieder bereit erklärt den Wettkampf dieses Jahr auszurichten. Nur die Halle und die Ausstattung sind leider nicht unbedingt geeignet und für eine Berliner Meisterschaft nicht würdig.

Wir sollten unbedingt versuchen nächstes Jahr die Halle bei uns zu erhalten. Es kann nicht angehen, dass der Verein mit einer der besten Ausstattungen die Meisterschaften in Berlin nicht ausrichten kann, weil die Halle nicht zur Verfügung steht.

Da wir viele neue Aktive zurzeit an die Wettkämpfe heranzuführen, war es für einige der erste große Wettkampf. Aber sie haben sich gut geschlagen und wissen jetzt wie es läuft. Die Aufregung war natürlich groß.

Gestartet wurde in mehreren Altersgruppen. Allein in der Schülerinnengruppe bis 11 Jahre stellten wir vier Teilnehmerinnen. Den besten Wettkampf von den vier hat Annalena Bruder mit ihrem 5. Platz mit 94,6 Punkten geturnt. Nur 0,1 Punkte hinter der vor ihr platzierten. Unsere jüngste, Delaine von Wegerer, belegte mit 87,2 Punkten den 7. Platz vor Jessica Angrick (84,9) und Laura Stube (83,5).

Bei den Schülerinnen in der Gruppe 12 -14 Jahre belegte Xenia Heuschkel den 2. Platz und wurde somit Berliner Vizemeisterin mit 125,1 Punkten. Nur 3,7 Punkte trennten sie von der begehrten Goldmedaille. Xenia hat längere Zeit mit dem Training und den Wettkämpfen ausgesetzt und jetzt erst wieder bei uns im Verein begonnen. Hier ist also noch viel Luft nach oben.

Den 5. Platz in dieser Gruppe belegte Benita Rodrigues Riewe, die nach der Pflicht- und den beiden Kürübungen insgesamt 99,9 Punkte erturnte.



Unsere Kleinen



Xenia

Bei den Erwachsenen, also den Turnerinnen in der Altersklasse 18+, konnte Saskia Freyer mit souveränen 115,6 Punkten den 1. Platz für sich verbuchen und ist somit Berliner Meisterin. Auch die Bronzemedaille ging an den VfL. Mit 81,0 Punkten belegte diesen Platz Chantal Winkel. Herzlichen Glückwunsch.



Benita



Saskia und Chantal



Wandern

Wanderleiter

Metzkow Tel.: 030 - 663 27 92
Heurich Tel.: 030 - 721 12 06

Wanderung in die Rauener Berge

Am Freitag den 26. Oktober mussten die Wanderer früh aufstehen, um 7:30 war der Treffpunkt am S-Bahnhof Lichtenrade. Richtig dunkel war es noch. Die Uhren wurden ja erst am Sonntagmorgen umgestellt. Dieter Naumann, unser Wanderleiter musste die Wanderung einen Tag vorverlegen. Die Bahn fuhr nur mit Unterbrechungen am Samstag, dadurch konnten einige Wanderer nicht mitkommen. Schade ihr habt etwas verpasst. Der bunte Buchenwald und die tolle Rundumsicht vom neu erbauten Turm auf dem 154 m hohen Berg.

Mit einmal umsteigen in Fürstenwalde erreichten wir Bad Saarow. Als Dieter uns über Bad Saarow am Scharmützelsee etwas über die Geschichte der Stadt erzählte, glitzerte der Holzsteg vom Raureif, es war lausig kalt.

Der See hat eine Tiefe von ungefähr 28 m und wird als „Märkisches Meer“ oft bezeichnet. Er ist der größte See Brandenburgs. Die Eiszeitgletscher waren die Ursache für die Entstehung der Seenkette und dem sehr hügeligen Gelände. Aus Südschweden haben die Gletscher die vielen großen Findlinge hier her transportiert. Der Ort Saarow wurde 1515 erstmals als Fischerdorf genannt. Wesentlich früher kann man auf eine Besiedelung schließen. 1905 erwirbt der Direktor der Landbank A.G. Hofkammerrat a. D. Herrmann Paschke von Arthur Müntmann das Rittergut Saarow und will eine moderne Landhaussiedlung für zahlungskräftige Geschäftsleute schaffen.

Am Nordufer entstand 1905 die erste Villensiedlung und durch die Entdeckung des Raseneisensteinmoor für medizinische Behandlungen geeignet, entstand der Kurbetrieb.

Ein schönes russisches Blockhaus in der Ulmenstrasse 20 wurde 1920 gebaut, das

Maxim-Gorki-Haus. Worin der Dichter 1922/25 zur Behandlung eines Lungenleidens sich aufhielt. Im Erdgeschoss befindet sich eine Bibliothek, wo Sonderausstellungen stattfinden. 1927 wird in Bad Saarow in 175 m Tiefe (20 Grad) eine Solequelle, Chlor-Kalzium-Quelle, erschlossen und so durfte sich der Ort seit 1923 Bad nennen. Darauf wird im Kurpark ein Quellen-Trinkhäuschen erbaut. Auf dem Scharmützelsee finden schon seit 1914 mit 43 Booten Wenderennen statt und 1921 eine Segelregatta mit 80 Booten. 1930 geht die 9-Loch-Golfanlage in Saarow-Strand in Betrieb. Der Boxweltmeister Max Schmeling bezieht im Juli 1931 die Steinhardsche Villa und am 22.07.1933 erfolgt die Trauung mit der Schauspielerin Anny Ondra in der Saarower Kirche. 1942 am 21.09. finden die letzten Filmaufnahmen für den „Untergang der Titanic“ seeseitig vor der Silberquelle statt.

Am 25.04.1945 besetzt die „Rote Armee“ den Ort bis 1994. Die Gemeinde Pieskow wird mit Bad Saarow unter einem neuen Namen am 1.07.1950 „Bad Saarow-Pieskow“ zusammengelegt. 1988 am 14.08. wird auf der ältesten Regattastrecke der DDR in Bad Saarow-Pieskow das 45. und letzte Motorbootrennen als DDR-Meisterschaft durchgeführt.

2002 beginnt der Aufruf des Fördervereins zur Spendenaktion „Rekonstruktion des Historischen Bahnhofs“, 84 Säulen, eine Säule für 1000 €. Schirmherr ist der Brandenburger Innenminister Jörg Schönbohm, ein ehemaliger Saarower. 2005 zum Bahnhofsfest werden die ersten 16 Säulen mit den Spendernamen versehen. Ich habe es erst jetzt gelesen und werde bei meinem nächsten Besuch nachschauen.

So nun der Bericht der Wanderung in den Rauener Bergen. Wir verlassen den Uferweg und laufen an dem 2003 umgebauten Hotel Esplanade vorbei über die Kolpiner Strasse

und biegen links in einen schönen Waldweg ein. Nach 3 km ein Schwenk zum Naturlehrpfad und auf dem Weg „Lorenstrang“ entlang. Bis 1910 war an einer Stelle eine Tongrube mit Loren wurde der Ton zur Ziegelei gefahren. Auch Berlin und Spandau wurde mit Ziegeln auf Schleppkähnen beliefert. Die Landschaft wird hügliger mit einem beträchtlichen Höhenunterschied von über 100 Metern ging es bergauf und ab die Blätter rascheln unter unseren Füßen, es ist ein schöner Tag. Die hüglige Landschaft muss auch durch die kleinen Ton- und Kiesseen aus der Ziegelproduktion entstanden sein. Hauptsächlich entstanden die Rauener Berge in der Eiszeit. Von Norden wurden riesige Findlinge transportiert, so auch die Markgrafensteine aus porphyrischem Granit. Sie wurden aus Karlshamn in Südschweden hierher verschoben. Den größten Stein spaltete man 1827 mit Hilfe trockener Holzkeile in drei Teile und fertigte aus dem Mittelstück die Granitschale, mit einem Durchmesser von 6,91m. Welche man vor dem Alten Museum im Lustgarten seit 1934 bestaunen kann. Die Berliner gaben ihr den Namen „Suppenschüssel“. Um ihn nach Berlin zu transportieren mussten für den Stein ein besonders flacher Kahn gebaut werden. Der

Steinerne Tisch den wir auch besuchten, wurde aus Bruchstücken des Markgrafensteins auf einer Anhöhe aufgestellt. Fontane hat ihn in seiner Wanderbeschreibung erwähnt und konnte von diesem Standpunkt aus noch Berlin sehen. Heute ist die Aussicht von hohen Bäumen versperrt. Der kleine unversehrte Markgrafenstein ist 5,70m hoch und heute der größte landliegende Findling Deutschlands. Nicht weit entfernt erklimmt man eine Anhöhe und steigt dafür auf einen neu erbauten Stahlurm. Mit einem € kann man das Drehtor öffnen, wenn man zu langsam ist bleibt das Tor geschlossen. Nachdem der dritte den € eingeworfen hat, sind dann zwei zusammen unter Gelächter, schlank wie wir sind, durchgerutscht. Ein fantastischer Rundblick erwartete uns dort oben. Wir liefen dann nach Bad Saarow zum Bahnhofsrestaurant zurück. Wir wurden mit leckerem Essen bedient, das Restaurant kann weiterempfohlen werden. Die Rückfahrt ging über die Friedrichstrasse, es war ein furchtbares Gedränge auf der engen Treppe, sodass nicht alle zusammen den Zug schafften. Heutzutage hat ja jeder ein Handy und so trafen wir uns am Potsdamer Platz wieder. Wir Danken dir lieber Dieter für den schönen Ausflug.

Rosemarie Diesing



27.10.12 Rauener Berge

Wanderkalender für das Jahr 2013

Wanderleiter: Wolfgang Heurich Tel.:721 12 06, Rosemarie Dising Tel. 744 62 68 Stand 08.11.2012

Mon	Dat	Art	km	Verpfl.	Geplantes Ziel	Teilnehm.	Anmeld.	Treff en	Wanderleiter/in
Jan.	19. Sa.	Stadtgang	4 km	Einkehr geplant	Östliches Friedrichshain	20 VfL-Personen	bis 07.01.13	9:30 Uhr S-Lira	Andrea Wodke Tel.:764 03 155
Feb.	02. Sa.	Strecken-wanderung	8 km	Einkehr geplant	Glienicker Brücke Neuer Garten	20 Personen	07.01.13 bis 28.01.13	9:30 Uhr S-Bhf. Lichtenr.	K.H.Drescher Tel.745 71 10
Mär	23. Sa.	Strecken -wanderung	12 km	Einkehr bestellt	Murellenberge Jungfernheide	unbegrenzt	04.02.13 bis 15.03.13	8:40Uhr S-Bhf. Lichtenr.	Schmidt Mädy Tel.:745 97 57
Apr. (1.)	19. Fr.	Rund -wanderung	13 km	Einkehr geplant	Reitweiner Sporn (Oder) Adonisröschen	unbegrenzt	18.03.13 bis 13.04.13	8:00 Uhr S-Bhf. Lichtenr.	R. Dising Tel. 744 62 68
Apr. (2.)	27. Sa.	Rund -wanderung	6,5 km	Einkehr geplant	Glindower Alpen Zur Baumblüte	unbegrenzt	15.04.13 bis 25.04.13	9:10Uhr S - Bhf. Lichtenr.	R. Dising Tel. 744 62 68
Mai (1)	25. Sa.	Rund -wanderung	10 km	Einkehr geplant	Rüdersdorf > Erkner	20 Personen	15.04.13 bis 25.04.13	8:10Uhr S-Bhf. Lichtenr.	Ellen Bauer Tel.: 612 04 630
Mai (2.)	30. Sa.	Strecken -wanderung	10 km	Einkehr geplant	Tal der Liebe Zatön Dolna via Schwedt	20 Personen	06.05.13 bis 21.05.13	8:45 Uhr S-Bhf. Lichtenr.	W. Heurich Tel. 721 12 06 + Aushang
Juni (1.)	15. Sa.	Kanadier-Paddel-ausflug	20 km	Aus dem Seesack	Blossinsee > Dahme - Kanäle	25 Personen 3 Boote	ab Febr. bis 25.05.13	Fahrgem 9:00 Uhr Barnetstr	Jürgen Trippen Tel.: 746 46 89
Juni (2.)	22. Sa.	Fahrrad -wanderung	35 km	Rucksack, Einkehr	Hbf. Potsdam um Templiner und Schwielowsee	max. 25 Personen	27.05.13 bis 15.06.13	Siehe Aushang	Erika Köppe Tel.: 744 69 96
Juli	20. Sa.	Rund -wanderung	10 km	Einkehr geplant	Lindow (Mark) > Rheinsberg	20 VfL Mitglieder bevorzugt	24.06.13 bis 13.07.13	Siehe Aushang	Elke Zachäus Tel.:721 17 25
Aug.	21. Mi.	Strecken-wanderung Wetterab.	15 km	Einkehr geplant	Schnucken gucken in der niederländ. Heide	max. 25 Personen	22.07.13 bis 14.08.13	9:30 Uhr S-Bhf. Lichtenr.	W. Heurich Tel. 721 12 06 + Aushang
Sep.	07. Sa.	Strecken-wanderung	10 km	Einkehr geplant	Döberitzer Heide	unbegrenzt	22.08.13 bis 31.08.13	9:10 Uhr S-Bhf. Lichtenr.	R. Dising Tel. 744 62 68
Okt.	12. Sa.	Strecken-wanderung	12 km	Einkehr geplant	Britz (UM) > Kloster Chorin	max. 20 Personen	09.09.13 bis 05.10.13	8:30 Uhr S-Bhf. Lichtenr	Dieter Naumann Te.:03370820097
Nov.	09. Sa..	Strecken -wanderung	12 km	Einkehr geplant	Oranienburg > Borgsdorf	unbegrenzt	14.10.13 bis 05.11.13	9:00 Uhr S-Bhf. Lichtenr.	Erika Köppe Tel.: 744 69 96
Dez. (1.)	27. Fr.	Strecken -wanderung	8 km	Einkehr geplant	Baruth > Glashütte	unbegrenzt	bis 21.12.13	Siehe Aushang	R. Dising Tel. 744 62 68
Dez. (2.)	27. Fr.	Nordic Walking			In Planung			Siehe Aushang	Günter Borst Tel.:744 86 67

Von Nichtmitgliedern erbitten wir einen freiwilligen Beitrag, für entstandene Kosten der Wanderleiter/in. Ausgenommen sind (Ehe-) Partner/innen, wenn ihre Partner die Wanderung durchführen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und ohne jedweder Haftung der Tourenleiter/innen. Anmeldungen immer telefonisch bei den jeweiligen Wanderleiter/innen und Telefonnummer hinterlassen. Dieser Kalender kann immer nur vorläufige Daten enthalten. Wegen genauer Daten bitte die Aushänge beachten

Wandern ist des VfLers Lust



Seit 1905
Aus Tradition

Bestattungsinstitut KURT DANNERT

12305 Berlin-Lichtenrade Bahnhofstraße 14

Telefon (030) 744 50 07 Telefax (030) 744 56 47

Vorausbestattungsregelungen können festgelegt werden

Impressum

Herausgeber:

Vorstand des VfL Lichtenrade 1894 e.V.

Geschäftsstelle:

Kirchhainer Damm 68, 12309 Berlin

Geschäftszeiten:

Mo und Mi 10 Uhr - 13 Uhr; Do 17 Uhr - 19 Uhr

Tel.: 030 - 744 04 77

Fax: 030 - 707 64 750

E-Mail: info@vfl-lichtenrade.de

Homepage: www.vfl-lichtenrade.de

Vereinskonten:

Deutsche Kreditbank Berlin: BLZ 120 300 00

Kto: 100 54 150 78

Vereinsgaststätte:

Joseph Wanko

Tel.: 0171 14 82 788 E-Mail: j.wanko@gmx.de

Hausmeister:

-

Redaktion:

E-Mail: sportecho@vfl-lichtenrade.de

Dieter Tormann, Dossestraße 4, 12307 Berlin

Tel.: 030 - 745 45 05 Fax: 030 - 746 80 400

E-Mail: d.tormann@t-online.de

Gabriele Casperson, Krusauer Straße 8b, 12305 Berlin

Tel.: 030 - 319 523 56

E-Mail: gabriele@casperson.de

Ständige Mitarbeiter:

W. Reiche	Badminton	030 - 746 826 66
S. Rudolph	Basketball	030 - 701 311 40
I. Weinz	Cheerdance	030 - 765 036 33
H. Kannenberg	Faustball	030 - 744 36 31
M. Meincke	Gesundheit	030 - 744 83 02
G. Michel	Gymnastik	030 - 744 56 43
C. Janson	Handball	0177 - 257 43 30
R. Mauersberger	Leichtathletik	030 - 672 91 07
H. Wolke	Tanzen	030 - 746 47 43
A. Stanske	Trampolin	030 - 744 41 14
M. Erhard	Turnen	030 - 744 35 06
Ch. Grunert	Volleyball	033708 - 22 9 11
G. Mayer	Schaukasten- betreuung	030 - 746 43 62

Termine

Ordentliche Mitgliederversammlung

11.04.2013

19:30 Uhr

Gemeinschaftshaus Lichtenrade

Lauffreff

jeden Mittwoch

18:30 Uhr

Vereinsheim



Erscheinungsweise: Jan/Feb/Mär, Apr/Mai/Jun, Jul/Aug/Sep, Okt/Nov/Dez

Nächster Redaktionsschluss: 15. Februar 2013

Redaktionstermine:

Ausgabe	Nr.	Redaktionsschluss
Jan/Feb/Mär	210	15. Februar
Apr/Mai/Jun	211	15. Mai

Druckauflage: 800

Druckerei: Walter Bartos GmbH
Zossener Straße 55
10961 Berlin